



### Architektouren 2006

- 3 Machen Sie mit: Architektouren 2006

### HOAI-Novelle

- 6 Analyse der Kostenstruktur in Architekturbüros

### ByAK aktuell

- 6 Werbung von Architekten. Allgemeine Informationen des Ausschusses Berufsordnung  
7 Ombudsstellen der Bayerischen Architektenkammer: Sprechstundentermine

### 8 [www.byak.de](http://www.byak.de)

2. Teil: Die Kammer

### 9 Bauherrngeschichten

- Eine Wanderausstellung der Bayerischen Architektenkammer

### Aus dem Netzwerk

- 9 Netzwerk-Treffen am 18. 11. 2005 in Wolnzach

### Architekturclub Nürnberg

- 10 Individualität als Markenzeichen

### 10 Bayerischer Energiepreis 2006

- Einsendeschluss: 20. Januar 2006

### Bitte vormerken: Aktuelle Termine

- 11 25 Jahre Akademie für Fort- und Weiterbildung  
Feier am 7. 11. 2005 im Haus der Architektur  
11 Ausstellung und Vortragsreihe „Baustelle: Slowenien - aktuelle Tendenzen slowenischer Architektur“

### Veranstaltungen

- 12 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer  
14 Wanderausstellung „Barrieren abbauen“  
14 Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur in Nürnberg und Würzburg  
15 Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-Gruppierungen

### Regionalredaktion Bayern:

Bayerische Architektenkammer  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Postfach 19 01 65, 80601 München  
Telefon (0 89) 13 98 80-0  
Telefax (0 89) 13 98 80-99  
Internet: [www.byak.de](http://www.byak.de)  
E-Mail: [presse@byak.de](mailto:presse@byak.de)

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen  
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:

RAin Sabine Fischer, München

Weitere Redaktionsmitglieder:

Dr. Werner Döbereiner, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,  
Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges

### Verlag, Vertrieb, Anzeigen:

Forum-Verlag GmbH & Co. KG  
Zeppelinstraße 116  
73730 Esslingen  
Telefon (07 11) 7 67 27-0  
Fax Redaktion (07 11) 7 67 27-157  
Fax Anzeigen (07 11) 7 67 27-148

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der  
Herausgeber zugestellt.



Partner für anspruchsvolle  
Projekte in Stahl und Glas



**Tuchschnid**

Tuchschnid Constructa AG  
CH-8501 Frauenfeld  
Telefon +41 52 728 81 11  
[www.tuchschnid.ch](http://www.tuchschnid.ch)

GESELLSCHAFT FÜR FORTBILDUNG  
IM BAU- UND ARCHITEKTENRECHT



## Seminare in Regensburg

Referent: RA Prof. Dr. B. Rauch

**14. 10. 2005: zurückgestellte, unterbrochene und  
gekündigte Bauprojekte**

– welche finanziellen Ansprüche haben  
Architekten, Fachingenieure und  
Unternehmer?

**18. 11. 2005: Baurecht für Bauleiter**

– die für Bauleiter wichtigsten Gerichts-  
entscheidungen der letzten drei Jahre

**16. 12. 2005: Die Entscheidungen des BGH zum  
Architektenrecht der Jahre 2003, 2004  
und 2005**

– Darstellung, Kommentierung,  
Konsequenzen

Gebühr je Seminar: 290,- € zzgl. MwSt.;  
weitere Infos: [www.prof-rauch-baurecht.de](http://www.prof-rauch-baurecht.de)  
Tel.: 09 41/2 97 34 44, Fax: 09 41/2 97 34-11, E-Mail: [r@prof-rauch-baurecht.de](mailto:r@prof-rauch-baurecht.de)

asscura

## Berufshaftpflichtversicherung

MAURER • DOTZAUER • TRUCHSESS

asscura

ARCHITEKTEN UND INGENIEUR  
ASSECURANZMAKLER GMBH

Geiseltagegasse 80, 81545 München

Telefon (089) 6 42 75 70

Telefax (089) 6 42 75 779

e-mail [asscura@t-online.de](mailto:asscura@t-online.de)

Internet [www.asscura.de](http://www.asscura.de)

Info's anfordern:

WELDISHOFER  
& HIENLE

## VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ • PLANUNG • BERATUNG • GUTACHTEN

Uzstraße 21b

86465 Welden b. Augsburg

Tel: 0 82 93/9 61 49-0

Fax: 0 82 93/9 61 49-20

[www.weldishofer-hienle.de](http://www.weldishofer-hienle.de)

## HYPOTHEKENDARLEHEN

– zinsgünstig und kompetent –

**pro-valuta** GmbH

T: 0 89-14 83 86 52 | F: 0 89-14 83 86 53  
Theresienstr. 6-8 | D-80333 München  
[info@pro-valuta.de](mailto:info@pro-valuta.de) | [www.pro-valuta.de](http://www.pro-valuta.de)

DAB-Empfänger: alle  
freiberuflich tätigen  
Architekten und auch  
die besonders wich-  
tige Zielgruppe von  
über 50000 Ent-  
scheidern im Ange-  
stelltenverhältnis.

DEUTSCHES ARCHITEKTENBLATT

Sie erreichen die  
**Anzeigenabteilung unter:**

**Telefon (0711) 7 67 27-149/152**

**Telefax (0711) 7 67 27-148**

**E-Mail: [anzeigen@forumverlag.de](mailto:anzeigen@forumverlag.de)**

**Anzeigenschluss: 10. des Vormonats**

## Architektouren 2006 – machen Sie mit!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Architektouren sind ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Architektenkammer. Wie erfolgreich die Architektouren sind, belegen jedes Jahr erneut die Besucherzahlen – mit 10 000 Besuchern bei den Architektouren 2005 erzielten wir ein absolutes Rekordergebnis. Aber auch die zahlreichen Nachfragen nach dem „blauen Booklet“ zeigen, wie begehrt die Architektouren sind.

Mit den Architektouren öffnen wir der Öffentlichkeit Türen, die sonst verschlossen bleiben. Wir Architekten geben Einblicke und erläutern den Besuchern der Architektouren vor Ort, warum eine Grünanlage, ein Innenraum oder ein Gebäudekomplex in dieser Form realisiert wurde.

Seit mehr als zehn Jahren bieten wir der Öffentlichkeit mit den Architektouren ein vielfältiges Angebot an qualitativollen Ergebnissen aus den Bereichen Architektur, Landschafts- und Innenarchitektur. Ab sofort können Sie nun wieder Ihre Unterlagen für die Architektouren einreichen. Die einzelnen Voraussetzungen für Ihre Bewerbung entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen. Ein unabhängiger Beirat wird wie immer die Projekte für die Architektouren im Februar auswählen. Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Einsendungen.

Dipl.-Ing. Lutz Heese  
Präsident der Bayerischen Architektenkammer

### **Architektouren: 24. und 25. Juni 2006 Einsendeschluss ist der 16. Januar!**

#### **Architektouren – was ist das?**

Die Architektouren sind eine jährlich stattfindende Präsentation von Architektur in Bayern. Sie sollen der Öffentlichkeit ermöglichen, qualitätvolle Planungen und deren realisierte Ergebnisse (Architektur, Landschafts- und Innenarchitektur sowie Stadtplanung) zu besichtigen und von Bauherren und Architekten erläutert zu bekommen.

#### **Was wird gezeigt?**

Bei den Architektouren werden unter anderem Neu- und Umbauten, Modernisierungen, Sanierungen, Innenräume, Renaturierungen, Parks, Grün- und Außenanlagen und vieles mehr gezeigt. Neben den Objekten selbst soll auch das positive Zusammenwirken von Bauherren und Planern veranschaulicht werden. Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten haben somit die Möglichkeit, unterschiedlichste Planungsaufgaben gemeinsam mit dem Bauherrn vor Ort zu erläutern.

#### **Wer wählt aus?**

Aus den eingereichten Bewerbungen werden von einem unabhängigen Beirat bayernweit Projekte ausgewählt, die am letzten Juni-Wochenende (24. und 25. Juni 2006) im Rahmen der Architektouren der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Alle Bewerber werden im Anschluss an die Beiratssitzung umgehend über die Ergebnisse schriftlich informiert werden, also voraussichtlich Ende Februar 2006. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der Bayerischen Architektenkammer und werden nicht zurückgeschickt.

Dem Beirat für die Architektouren 2006 gehören an: Andreas Fischer-Kablitz, Main-Post Würzburg; Architekt Dipl.-Ing. (FH) Oliver Heiss, Geschäftsführer Architektur und Technik, Bayerische Architektenkammer; Architektin Dipl.-Ing. Brigitte Jupitz, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer; Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Riehle, Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg; Architekt Dipl.-Ing. Ludwig Wappner, Vorsitzender des Landeswettbewerbsschusses der Bayerischen Architektenkammer, sowie Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. (FH) Rita Lex-Kerfers und Innenarchitektin Dipl.-Ing. Sabine Wildner als beratende Mitglieder.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Architektouren

Die Bayerische Architektenkammer informiert die regionale Presse über die Architektouren. Gerne können Sie im Vorfeld der Architektouren die Pressedaten mit uns abstimmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an Beate Zarges (Telefon: 089-139880-39, Mail: zarges@byak.de). Über die einzelnen Presseausendungen der Bayerischen Architektenkammer werden Sie jeweils im Vorfeld per Mail informiert.

Das Architektouren-Booklet und das Architektouren-Plakat werden an wichtige öffentliche Multiplikatoren versandt. Wie in den Jahren zuvor werden die Architektouren auch auf der Homepage der Architektenkammer ([www.byak.de](http://www.byak.de)) vorgestellt.

### Wichtig – die Teilnahmebedingungen

Am Bewerbungsverfahren sind ausschließlich Personen teilnahmeberechtigt, die befugt sind, die Berufsbezeichnung Architekt, Innenarchitekt oder Landschaftsarchitekt zu führen und unmittelbarer Auftragnehmer des Bauherrn des vorgestellten Objektes sind. Teilnahmeberechtigt sind auch staatliche Bauämter.

Bei Büro- oder Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Beiratsmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Teilnehmer erklären sich mit ihrer Bewerbung bereit, die Besucher vor Ort zu führen und mit dem Bauherrn und Nutzer den Blick „hinter die Fassade“ abzustimmen.

### Teilnahmebedingungen

- Entwurfsverfasser ist Architekt, Innen- oder Landschaftsarchitekt.
- Standort des Projekts muss in Bayern sein.
- Das Projekt wurde zwischen dem 01.01.2003 und 16.01.2006 fertig gestellt.
- Pro Büro oder Entwurfsverfasser dürfen maximal drei Projekte eingereicht werden.
- Projekte, die bereits bei vorangegangenen Architektouren gezeigt wurden, sind ausgeschlossen.
- Bewerbungsunterlagen müssen vollständig sein und den vorgegebenen formalen Kriterien in allen Punkten entsprechen.
- Bewerbungsunterlagen müssen termingerecht am 16. Januar 2006 bei der Geschäftsstelle der Bayerischen Architektenkammer eingegangen sein. Eine persönliche Abgabe in der Geschäftsstelle ist bis Montag, 16. Januar 2006, bis spätestens 17.00 Uhr möglich. Bitte beachten Sie: Später eingehende Sendungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

### Welche Bewerbungsunterlagen sind erforderlich?

Pro Projekt sind nachfolgende Bewerbungsunterlagen erforderlich:

#### 1. Präsentation in Form von 2 DIN-A3-Blättern

Querformat, lose, einseitig beschriftet, keine Pappe und mit folgenden Angaben versehen:

- Projekttitle
- Regierungsbezirk
- Typologie, siehe Projektinformation (siehe 2.)
- Projektbeschreibung (nicht mehr als 500 Zeichen!)
- Bürobezeichnung, Entwurfsverfasser, Mitarbeiter
- Pläne, ggf. Grundriss, Schnitt – keine Ansichten, keine Details, keine Skizzen etc.
- Fotos zur Dokumentation der Fertigstellung – keine Computeranimationen, Broschüren etc.

#### 2. Projektinformationen

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die vorgegebene Vorlage „Projektinformation Architektouren 2006“ zu verwenden. Vergessen Sie bitte nicht, die Projektinformation Ihrer Bewerbung beizulegen.

Sie können die Projektinformationen auf unserer Homepage [www.byak.de](http://www.byak.de) unter „Architektouren“ abrufen oder telefonisch unter 089-1 39 88 00 beziehungsweise per Fax unter 089-13 98 80 99 anfordern.

### 3. Einverständniserklärung des Bauherrn – jedoch erst nach der Entscheidung des Beirats.

Zur Besichtigung der ausgewählten Projekte ist eine schriftliche Einverständniserklärung des Bauherrn notwendig. Ist der Bauherr nicht der Nutzer, so ist eine zusätzliche Einverständniserklärung des Nutzers obligatorisch.

Diese Erklärung ist lediglich von den Bauherren einzuholen, deren Projekte vom Beirat zur Besichtigung ausgewählt wurden. Die Planer verpflichten sich mit der Einreichung ihrer Unterlagen, bei einer Auswahl ihres Objektes die Einverständniserklärung des Bauherrn innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe vorzulegen.

Sie können die Einverständniserklärung für die Bauherren auf unserer Homepage [www.byak.de](http://www.byak.de) unter „Architektouren“ abrufen oder telefonisch unter 089-1 39 88 00 beziehungsweise per Fax unter 089-13 98 80 99 anfordern.

### 4. Foto- und Nutzungsrechte für die Architektouren 2006

Jeder Bewerber hat gegenüber der Bayerischen Architektenkammer eine verbindliche Erklärung darüber abzugeben, dass die Nutzung und Veröffentlichung der eingereichten Unterlagen für die Architektouren 2006 möglich und frei von Rechten Dritter ist. Zur Wahrung des Urheberrechts Dritter ist der Name z. B. des Fotografen anzugeben.

Die Einverständniserklärung finden Sie unter der Vorlage „Projektinformation“. Dort können Sie auch vermerken, ob das von Ihnen zur Verfügung gestellte Foto bei Presseanfragen unter Angabe des Fotografen kostenfrei an die Presse weitergeleitet werden darf.

### 5. Last, but not least

Rein vorsorglich weisen wir darauf hin, dass Beiträge von Bewerbern, die nach Auswahl ihrer Beiträge nicht in der Lage sind, die Erklärungen gem. Ziffer 3 bis 4 vorzulegen, aus rechtlichen Gründen ausgeschieden werden müssen.

### **Bitte beachten Sie in Ihrem Interesse die Bewerbungskriterien,**

denn Bewerbungen, die  
nicht termingerecht eingereicht  
oder  
unvollständig abgegeben werden  
oder  
den Teilnahmebedingungen nicht entsprechen,  
können leider nicht berücksichtigt werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass keine Fristverlängerungen oder Nachreichungen möglich sind, und danken für Ihr Verständnis.

### **Und ab die Post!**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen rechtzeitig an:

Bayerische Architektenkammer  
Referat für Wettbewerb und Vergabe  
Waisenhausstraße 4  
80637 München

Für Rückfragen steht Ihnen der Referent für Wettbewerb und Vergabe,  
Architekt Dipl.-Ing. Oliver Voitl, gerne zur Verfügung:  
Telefon: 089-139880-24, Telefax: 089-139880-33, Mail: [voitl@byak.de](mailto:voitl@byak.de)

## Analyse der Kostenstruktur in den Architekturbüros

Seit einer Reihe von Jahren setzen sich die Kammern und Verbände der Architekten und Ingenieure für eine Novellierung ihrer Honorarordnung ein. Stand lange Zeit die Sicherung der HOAI als verbindliche Rechtsverordnung im Vordergrund der Gespräche mit den Ministerien und Abgeordneten, so kann jetzt über die Inhalte eines „modernen“, vereinfachten Regelwerks verhandelt werden. Die Bundesarchitektenkammer und die Architektenkammern der Länder werden ihre Bemühungen unmittelbar nach der Konstituierung des Bundestags und der Neubildung der Bundesregierung wieder aufnehmen.

Die Argumentation des Berufsstands litt in der Vergangenheit etwas darunter, dass über die Kostenstruktur in den Architekturbüros nur wenig Informationen vorlagen. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben die Architektenkammern der Länder und die Bundesarchitektenkammer das unabhängige Institut Hommerich Forschung mit einer Kostenstrukturanalyse beauftragt. Dieses Institut war bereits für verschiedene Länderkammern gutachterlich tätig; u. a. hat es die Mitgliederbefragung 2001 der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt.

Ein wesentliches Element der Kostenstrukturanalyse wird die stichprobenartige Befragung des Berufsstandes sein. Aus der Gesamtheit der Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner werden 2.000 Personen ausgewählt und durch das Institut Hommerich Forschung angeschrieben.

Die Präsidenten und Vorstände der Architektenkammern der Länder und der Bundesarchitektenkammer bitten alle angeschriebenen Kolleginnen und Kollegen, die Untersuchung durch ihre Teilnahme an der Befragung zu unterstützen. Die Beantwortung der Fragen verlangt dem Einzelnen zwar Zeit und Sorgfalt ab, aber nur mit substantziellen Informationen über die Kostenstruktur der Architekturbüros lassen sich die politischen Forderungen des Berufsstands empirisch untermauern. Die Architektenkammern der Länder und die Bundesarchitektenkammer werden durch eine aktive Beteiligung des Berufsstands an der Kostenstrukturanalyse Argumentationshilfen für die geforderte Novellierung der HOAI erhalten: Die nach wissenschaftlichen Grundsätzen ermittelten objektiven Kostendaten können die Basis für die Entwicklung neuer, den derzeitigen Anforderungen gerecht werdenden Honorartabellen darstellen. Aber auch bei anderen politischen Fragen werden diese Ergebnisse ein wertvolles Fundament für politische Argumentationen sein.

## Werbung von Architekten

Allgemeine Informationen des Ausschusses Berufsordnung

Werbung ist Architektinnen und Architekten erlaubt. Sie ist Teil der Berufsausübung. Ein Werbeverbot gibt es seit geraumer Zeit nicht mehr. Dieser Umstand ist in unserer Kollegenschaft teilweise noch weitgehend unbekannt, wie aktuelle Anfragen zu „erlaubter“ oder „unerlaubter“ Werbung immer wieder zeigen.

Schon Mitte der 90er Jahre haben europarechtliche Anforderungen sowie eine geänderte Rechtsprechung zu standesrechtlichen Regelungen, insbesondere zu den Werbeverböten für die Freien Berufe, eine Anpassung der Berufsordnung der Bayerischen Architektenkammer erforderlich gemacht.

Anstelle des bis dahin geltenden strikten Werbeverbots traten seit 1999 Regelungen zur nunmehr erlaubten Werbung, mit moderaten Beschränkungen in Bezug auf die besondere Verantwortung des Berufsstands der Architekten.

Die Rechtsprechung zielt künftig auf eine weitere Liberalisierung der standesrechtlichen Werbebeschränkungen ab. Auch bei der Dienstleistungserbringung auf Europaebene werden nationale standesrechtliche Beschränkungen zunehmend kritisch gesehen. Dies führte dazu, dass die Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer am 24. Juni 2005 beschlossen hat, die Berufsordnung bezüglich der Regelungen zu Werbemaßnahmen von Architekten erneut zu ändern (s. DAB 10/2005, S. BY 4).

Alte und neue Grundlage einer geänderten Ziffer 7 der Berufsordnung ist, dass ein Architekt/eine Architektin Werbemaßnahmen so gestaltet, dass seine/ihre „Unabhängigkeit als Treuhänder des Auftraggebers“ nicht „gefährdet oder beeinträchtigt“ wird. Das berufliche Verantwortungsbewusstsein sowie das Vertrauen der Allgemeinheit in die unabhängige Sachwalterstellung des Architekten müssen jederzeit aufrecht erhalten bleiben. Werbung, die über die berufliche Leistung in Form und Inhalt sachlich informiert, ist erlaubt, gleich ob dies durch Anzeigen, Büroflyer, Broschüren o.ä. erfolgt. Grenzen ergeben sich praktisch nur noch aus dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb.

Unzulässig sind allerdings weiterhin fremdfinanzierte Werbemaßnahmen sowie die Werbung von Architekten für bestimmte Bauprodukte, da hiermit die Unabhängigkeit des Architekten unmittelbar und offensichtlich beeinträchtigt wäre. Werbeaussagen müssen überprüf-



bar sein, der Information eines potentiellen Kunden dienen und dürfen keine unrichtige Erwartungshaltung entstehen lassen.

Der Wortlaut der geänderten Werberegulung Ziffer 7 der Berufsordnung kann auf den Internetseiten der Bayerischen Architektenkammer ([www.byak.de](http://www.byak.de)) unter „Informationen für Architekten/Gesetze und Verordnungen/Berufsordnung“ abgerufen werden. Die aktuellen Änderungen zur Werbung hat der Ausschuss für Berufsordnung zum Anlass genommen, fortlaufend im DAB und auch auf der Homepage der Kammer konkrete Möglichkeiten der Werbung vorzustellen. Die nächste Ausgabe des DAB wird sich mit Kooperationen zwischen Architekten bzw. Unternehmern und Archi-

tektekn und der damit evtl. verbundenen Beeinträchtigung der Unabhängigkeit befassen. In den weiteren Folgen werden u.a. Büroschilder, Internetauftritte, Büroflyer, Broschüren sowie Werbeanzeigen in Printmedien besprochen. Ihre Anregungen zum Thema Werbung sind uns jederzeit herzlich willkommen.

**Architekt Dipl.-Ing. Michael Hetterich, Vorsitzender des Ausschusses Berufsordnung**

**Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:**

**RA Fabian Blomeyer, Referent für Recht und Berufsordnung, Tel. 089/139880-20**

**RAin Alexandra Seemüller, Referentin für Recht und Berufsordnung, Tel. 089/139880-22**

## Ombudsstellen der Bayerischen Architektenkammer

### Sprechstundentermine

Im Oktober haben die Ombudspersonen der Bayerischen Architektenkammer ihre Tätigkeit aufgenommen. Architektin Dipl.-Ing. (FH) Ute Ammon für den Raum Nürnberg, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Erwin Götz für den Raum Würzburg und Architekt Dipl.-Ing. Erwin Wachter in München stehen Ihnen als Ansprechpartner für sämtliche Fragen rund um das Thema Arbeitslosigkeit und die Problematik des Rückgangs von Aufträgen zur Verfügung.

Individuelle Termine mit den Ombudspersonen können auch weiterhin kurzfristig über die Geschäftsstelle der Bayerischen Architektenkammer (Ansprechpartner: Rechtsanwalt Fabian Blomeyer; Telefon: 089/139880-20, E-Mail: [blomeyer@byak.de](mailto:blomeyer@byak.de)) vereinbart werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Ombudspersonen in den regelmäßigen Sprechstunden zu konsultieren. Jeweils am **zweiten Donnerstag** eines Monats in der Zeit von **16.00 bis 18.00 Uhr** können Sie Ihre Fragen mit Frau Ammon im Treffpunkt Architektur Oberfranken/Mittelfranken, Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg, mit Herrn Götz im Treffpunkt Architektur Unterfranken, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg, und mit Herrn Wachter in den Räumen der Bayerischen Architektenkammer, Waisenhausstraße 4, 80637 München, besprechen. Allerdings bitten wir auch hier – zur Vermeidung von Wartezeiten - um vorherige Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Bayerischen Architektenkammer in München.

**Der nächste einheitliche Termin findet am Donnerstag, 10. November 2005, statt.**

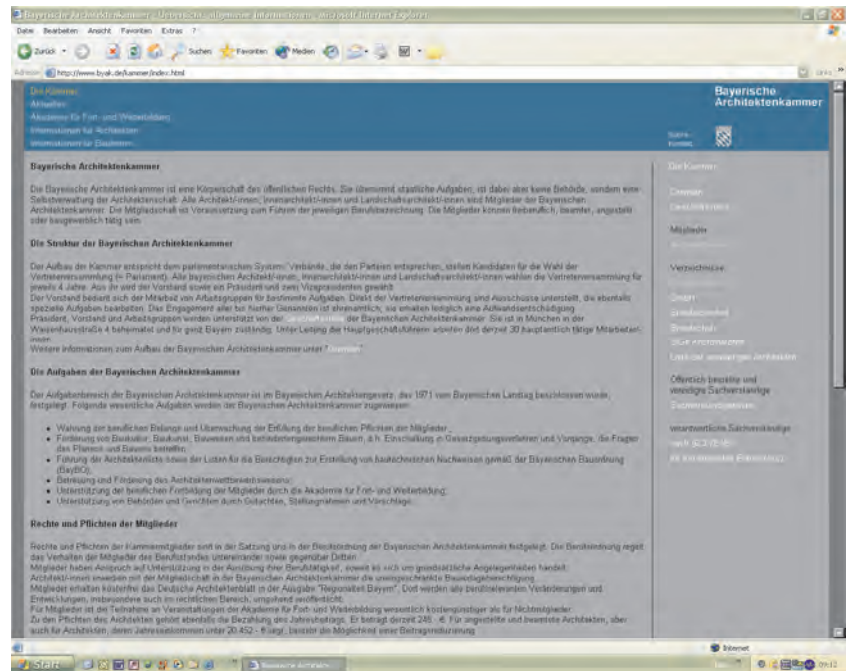
## www.byak.de 2. Teil: Die Kammer

Benötigen Sie einen Kooperationspartner für ein Bauvorhaben, sind Sie von einem Bekannten um Benennung eines Sachverständigen für die Wertermittlung von Grundstücken gebeten worden oder suchen Sie einen Ansprechpartner in der Geschäftsstelle? Dann lohnt sich ein direkter Zugriff auf die Rubrik „Die Kammer“ auf der Homepage der Bayerischen Architektenkammer: Auf der Startseite [www.byak.de](http://www.byak.de) finden Sie links oben die Verknüpfung zu diesen Informationen.

Dort stellen sich – neben einer kurzen Erläuterung der Struktur und der Aufgaben der Kammer – unter dem Stichwort „Gremien“ die Mitglieder und Berater des Vorstands sowie unter „Geschäftsstelle“ die 32 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Zuständigkeitsbereichen vor; über die aufgeführten Durchwahlnummern und E-Mail-Adressen sind sie direkt zu erreichen.

Darüber hinaus ist unter dem Stichwort „Die Kammer“ die gesamte Vielfalt der Mitglieder, ihrer Aufgaben und Schwerpunkte dargestellt:

Die „Architektenliste“ gibt Bauherren und Behörden, aber auch Kolleginnen und Kollegen Aufschluss, wer als Architekt/in, Landschaftsarchitekt/in oder Innenarchitekt/in in Bayern in die Liste eingetragen ist. In der Rubrik „Büroverzeichnis“ können Sie Ihr Büro eintragen und über die Homepage der Kammer mit Ihrer eigenen Internetseite verlinken lassen; gleichzeitig bietet das Büroverzeichnis eine gute Suchmöglichkeit, wenn Sie für einen Auftrag einen passenden Kooperationspartner benötigen. In die Verzeichnisse „Standesicherheit“, „Brandschutz“, „Si-Ge-Koordinatoren“ können auch Sie sich aufnehmen lassen, wenn Sie die jeweils erforderlichen Nachweise und Erfahrungen erbracht haben. Mit der Eintragung in diese Listen können Bauherren und Behörden davon ausgehen, dass Sie für das beantragte Objekt bzw. die gestellte Aufgabe ausreichend qualifiziert sind.



Über die Suchmasken der „Sachverständigenliste“ lassen sich Kammermitglieder ermitteln, die über die regionalen Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und Regierungen für bestimmte Sachgebiete als Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt sind. Neben Spezialisten zu Überprüfung von Architektenhonoraren finden Sie dort u.a. Experten für Bauschäden, Immobilienbewertung sowie Fachleute in der Denkmalpflege, im Feuchtigkeits- und Wärmeschutz, zu Baupreisfragen, aber auch in Bereichen des Innenausbau und der Landschaftspflege. In weiteren Listen sehen Sie die verantwortlichen Sachverständigen nach der Zuständigkeits- und Durchführungsverordnung zur Energieeinsparverordnung (ZVENEV) sowie nach der Verordnung über die verantwortlichen Sachverständigen im Bauwesen (SVBau).

Wenn Sie zu einem Problem den Rat der Kammer oder eines Kollegen/einer Kollegin benötigen, sollte diese Rubrik Ihre erste Anlaufstelle sein. Welche weiterführenden Informationen für Architekten, aber auch für Bauherren auf unserer Website zu finden sind, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des DAB.

**blo**



## Bauherrengeschichten

### Eine Wanderausstellung der Bayerischen Architektenkammer

Jedem von uns sind Geschichten über Vorfälle bekannt, die alle möglichen Ängste vor dem Planen und Bauen schüren. Um zumindest einen Teil dieser Ängste zu beseitigen, hat die Arbeitsgruppe Junge Architekten eine Wanderausstellung entworfen, die am 21. Oktober im Gasthof Hirzinger in Riedering, Lkr. Rosenheim, erstmals gezeigt wurde.

Die Ausstellung zeigt 117 Projekte, deren Entwicklung und Geschichte von den jeweiligen Bauherren beschrieben wird. Glaubhaft darstellen, unter welchen Bedingungen die Planung begann, mit welchen Wünschen und Erwartungen die Zusammenarbeit mit den Projektbeteiligten verbunden war und vor allem, welche Ergebnisse erzielt wurden - das kann nur die jeweilige Bauherrschaft.

Die Geschichten verdeutlichen, wie viel Neugierde geweckt werden kann, wie wichtig es ist, sich um die eigene Umgebung Gedanken zu machen, wie viel Spaß es machen kann, Räume zu definieren, sich über ihre Grenzen und Materialien klar zu werden - und sie zeigen nicht zuletzt, wie lohnend es ist, sich mithilfe des Architekten die eigene Umgebung selbst zu schaffen. Dass es sich bei diesen Erlebnissen und Ergebnissen zwar um persönliche Geschichten, aber keinesfalls um Ausnahmen handelt, zeigt bereits die Anzahl:

Liebe Leserinnen und Leser, was Sie im Moment in der Hand halten, sieht aus wie eine Zeitung, fühlt sich an wie eine, tut, als ob es eine wäre, und ist doch etwas anderes: denn Zeitungen bestehen häufig aus schlechten Nachrichten, erzählen von bedauerlichen und unglücklichen Entwicklungen, Tragödien und Katastrophen. Außerdem berichten in der Regel nicht die Betroffenen selbst, sondern es wird über sie berichtet. Doch wer in dieser besonderen Zeitung zu Wort kommt und worum es geht, sagt schon der Titel unserer Ausstellung «Bauherrengeschichten»: hier berichten nämlich 117 Bauherren von einer fruchtbaren, ergebnisorientierten, wirtschaftlich rentablen, ökologisch wertvollen baukulturellen Arbeit mit ihren Architekten – die zu Beginn durchaus manchmal mit Vorurteilen zu kämpfen hatte. Denn nicht selten bestehen Vorurteile gegenüber der Zusammenarbeit mit Architekten. Nicht selten heißt es, Architekten planen und bauen in erster Linie für sich selbst und nicht für die Bauherrschaft, planen und bauen zu teuer und dies möglicherweise deswegen, um ihr Honorar zu erhöhen, oder sie seien für eine Vielzahl von Planungsaufgaben gar nicht nötig. Dass es sich dabei wirklich um Vorurteile handelt, zeigt die vorliegende Zusammenstellung von Bauvorhaben, bei denen eben nicht die Architekten von der fruchtbaren und gelungenen Zusammenarbeit berichten, sondern die Bauherren selbst. Hier erzählen die Bauherren von ihren Wünschen, Vorbehalten, Träumen, Zweifeln, Wandlungen, Erfahrungen und schließlich den Ergebnissen. Hier berichten die Bauherren vom Planungs- und Bauprozess und sie beschreiben, was ihnen am wichtigsten ist, wenn sie die nun entstandenen neuen Orte, Räume oder Häuser benennen. Die Geschichten zeigen, wie viel Neugierde und Bewusstsein geweckt werden kann, wie wichtig es ist, sich über die eigene Umgebung Gedanken zu machen. Die Geschichten zeigen, wie viel Spaß es machen kann, Räume neu zu definieren, sich über ihre Grenzen und Materialität Gedanken zu machen – und sie zeigen nicht zuletzt, wie lohnend es ist, sich mithilfe des Architekten die eigene Umgebung selbst zu schaffen. Dass es sich bei diesen Erlebnissen und Ergebnissen zwar um sehr persönliche Geschichten, aber keinesfalls um Ausnahmen handelt, zeigt ja bereits die Anzahl: 117 Bauherren, die gerne bereit waren, von ihren Erlebnissen zu berichten, sprechen für sich und geben uns, den Initiatoren der Ausstellung, Anlass zur Freude. Wir wünschen Ihnen nun bei der Lektüre der «Bauherrengeschichten» viel Spaß und einen Einblick in die Chancen des Planens und Bauens, vor allem aber in das Erlebnis, sich die eigenen vier Wände zu schaffen. Ihr Dipl.-Ing. Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Bayerische  
Architektenkammer

117 Bauherren, die gerne bereit waren, von ihren Erlebnissen zu berichten, sprechen für sich.

Sollten Sie Interesse an dieser Wanderausstellung haben, so nehmen Sie bitte mit der Geschäftsstelle der Bayerischen Architektenkammer, Geschäftsführer Oliver Heiss, Telefon 089 / 13 98 80-35 bzw. heiss@byak.de, Kontakt auf.

he

## Netzwerk-Treffen am 18. November 2005 in Wolnzach

Das diesjährige Treffen der im „Netzwerk“ zusammengeschlossenen verbandsunabhängigen Gruppierungen von Kammermitgliedern findet am

**Freitag, 18. November 2005,  
im Deutschen Hopfenmuseum,  
Elsenheimerstraße 2, 85283 Wolnzach  
(Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm),**

statt. Organisator des Treffens ist diesmal das Forum Baukultur im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm.

Nach einem „internen“ Teil beginnt um **16.00 Uhr** die **Podiumsdiskussion zum Thema „Regionales Bauen – Heimat auf Rezept?“**

mit Markus Sackmann, stellv. Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, Uwe Wilsdorff, ehem. Kreisbaumeister des Landkreises Erding, Professor Josef Reindl, Dekan des Fachbereichs Architektur der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg,

Thomas Lauer, Bauberater des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege, Dr. Franz Dirnberger, Direktor im Bayerischen Gemeindetag, Rudi Engelhard, Landrat des Landkreises Pfaffenhofen an der Ilm. Grußwort: Dipl.-Ing. Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wird ab ca. **18.00 Uhr** die **Finissage der Ausstellung „Bauherrenpreis 2004 des Forums Baukultur“** gefeiert.

Zu Podiumsdiskussion und Finissage sind alle Kammermitglieder herzlich eingeladen. Melden Sie sich bitte beim Forum Baukultur, Telefon 8441 / 504621, an.

## Individualität als Markenzeichen

Metropolregion war am 6. Oktober Thema beim Nürnberger Architekturclub

Es war eine kluge und weitsichtige Entscheidung der Veranstalter des Nürnberger Architekturclubs, über die Metropolregion Nürnberg zu diskutieren. Aus der Taufe wurde die Metropolregion im April 2005 gehoben. Seitdem steht sie in Konkurrenz zu zehn deutschen und 119 europäischen Metropolregionen. Die Erwartungen an die fränkische Metropolregion sind also sehr hoch. Professor Gerd Aufmkolk, Moderator dieses Architekturclubs, stellte gleich zu Beginn der Veranstaltung die entscheidende Frage, wie die Metropolregion sich zukünftig räumlich profilieren möchte. Entscheidend sei dabei nicht nur, wie man das Label „Nürnberger Metropolregion“ zum (architektonischen) Strahlen bringen möchte, sondern wie das notwendige Zusammenspiel zwischen den Verantwortlichen der Baureferate und Kommunen aussehen soll.

Annette Nothnagel, Mitorganisatorin der Regionale 2006 in Nordrhein-Westfalen, veranschaulichte bei ihrer Präsentation sehr gut, wie eine interkommunale Zusammenarbeit umgesetzt werden kann. Die gesamte Projektkoordination übernimmt in diesem Fall eine Agentur, an der alle betroffenen Städte und Kommunen beteiligt sind. Von dem hieraus entstandenen Netzwerk profitiere man dabei nicht nur bei der Organisation der Regionale 2006; ebenso entscheidend sei, so Frau Nothnagel, der langfristige Nutzwert dieses Netzwerkes für die Region. Da die Regionale 2006 als ein „öffentliches Instrument“ verstanden werde, spiele die Kommunikation eine wesentliche Rolle. Prägend für alle Projekte sind die insgesamt drei Handlungsfelder: Stadtentwicklung und Infrastruktur; Wirtschaftsraum und Standortmarketing (hierbei spielt insbesondere das mittelständische Engagement eine herausgehobene Rolle) sowie Tourismus und regionale Identität.

Die Baureferenten der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach bezogen jeweils einzeln zur Metropolregion Stellung. Wenngleich jeder der Baureferenten die Metropolregion Nürnberg sehr unterschiedlich bewertet, so waren sich alle vier darüber einig, diese grundsätzlich positiv zu sehen. Der EU-Finanzierungsrahmen bietet laut Volker Arnold (Baureferent Schwabach) neue Handlungsimpulse, denn zukünftig würden nicht die Landstriche, sondern Projekte gefördert werden. Aus Sicht des Fürther Baureferenten, Joachim Krauß, muss man sich noch bemühen, die notwendigen Strukturen aufzubauen. Er warne jedoch vor falschen Erwartungen. Im Moment sei die Metropolregion noch ein politisches Konstrukt, das sich im Aufbau befinde.

Die vorhandenen Konflikte müssten erst einmal erkannt werden, um dann eine realisierbare Form der Zusammenarbeit zu finden. Für Egbert Bruse (Baureferent Erlangen) ist die Metropolregion eine logische Folge der Raumplanung. Einen Widerspruch zwischen den vorhandenen Planungskulturen und der nun existierenden Metropolregion sah der Nürnberger Baureferent, Wolfgang Baumann.

Aus städteplanerischer Sicht steht die Metropolregion vor einer großen Herausforderung. Zwar bestätigen alle Baureferenten, dass man über ein vorhandenes Netzwerk verfüge und gemeinsame Projekte in der Vergangenheit schon öfter realisiert habe. Ungeklärt ist jedoch, welches individuelle Raumprofil die Metropolregion erhalten soll. Vielleicht war der Architekturclub ein erster Anstoß für die zukünftigen (notwendigen) Projekte.

zar

## Bayerischer Energiepreis 2006

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vergibt gemeinsam mit dem Bayerischen Energie-Forum den **Bayerischen Energiepreis 2006 – Mit neuer Energie in die Zukunft**.

Der Preis ist mit insgesamt € 25.000,- dotiert. Er würdigt herausragende innovative Leistungen auf dem Feld der rationellen Energienutzung, erneuerbaren Energien und neuen Energietechnologien. Die Innovationen müssen bereits umgesetzt sein. Mit der Auszeichnung sollen Anreize für weitere Innovationen in der Energietechnik gegeben werden.

Die Bewerbungsunterlagen für den Bayerischen Energiepreis können im Internet unter [www.bayerisches-energie-forum.de](http://www.bayerisches-energie-forum.de) abgerufen werden.

**Mitglieder der Bayerischen Architektenkammer müssen ihre Bewerbungen bis 20. Januar 2006 bei der Bayerischen Architektenkammer, z. Hd. Herrn Geschäftsführer Dipl.-Ing.(FH) Oliver Heiss, Waisenhausstraße 4, 80637 München, einreichen.** Die Bayerische Architektenkammer wird die Bewerbungen sodann an das Bayerische Energie-Forum in Nürnberg weiterleiten.

## Bitte vormerken: Aktuelle Termine!

### 25 Jahre Akademie für Fort- und Weiterbildung

Feier am 7. November im Haus der Architektur

Mit einem Festvortrag des Wiener Architekten und em. Professors der TU München, Friedrich Kurrent, feiert die Akademie für Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Architektenkammer ihr 25-jähriges Jubiläum. Gegründet wurde die Akademie im November 1980, nachdem die Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer ihre Satzung beschlossen hatte. Heute bietet die Akademie mit rund 150 Veranstaltungen pro Jahr ein vielfältiges Angebot für Berufseinsteiger wie auch für „alte Hasen“. Dabei finden die Veranstaltungen nicht nur im Münchner Haus der Architektur, sondern auch in den „Treffpunkten Architektur“ in Würzburg und Nürnberg sowie in weiteren bayerischen Städten statt. Dass das Veranstaltungsangebot dabei große Resonanz findet, belegen vor allem die Teilnehmerzahlen, die mit rund 5000 pro Jahr ungewöhnlich hoch sind. Eine Zahl, die auch zeigt, dass das Thema Fort- und Weiterbildung für den Architekten ein wichtiger Bestandteil seiner Berufsausübung ist. Anlässlich des Akademie-Jubiläums, das im Rahmen des Architekturclubs gefeiert wird, zeigt das Haus der Architektur eine Ausstellung mit Fotografien des Architekten Michael Gaenßler. Seine Bilder beleuchten das Spannungsverhältnis zwischen Mensch und Architektur. Vielen Lesern des Akademie-Programms sind die Fotografien Gaenßlers bereits ein Begriff, denn in den letzten Jahren waren sie ein unübersehbarer Bestandteil des Programmhefts.

#### Feier & Vernissage:

7. November 2005, 19.00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten: akademie@byak.de,  
Telefon: 089/13 98 80-43

#### Ausstellung:

Fotografien von Michael Gaenßler  
36 Farbmotive, 30 x 30 cm

#### Dauer/Öffnungszeiten:

8. November 2005 bis 27. Januar 2006

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 17.00 Uhr,

Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr (am 23. 12. 2005 9.00 bis 12.00 Uhr)

An Wochenenden und Feiertagen sowie vom 24. 12. 2005 bis 01. 01. 2006 geschlossen

#### Ort:

Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4,  
80637 München

### Ausstellung und Vortragsreihe „Baustelle: Slowenien – aktuelle Tendenzen slowenischer Architektur“

Die Ausstellung „Baustelle: Slowenien“ stellt anhand von Plänen und Fotografien unterschiedlichste Projekte von sechzehn slowenischen Architekten bzw. Architekturbüros vor, die zwischen 1995 und 2004 entstanden sind. Diese Architekten gehören hauptsächlich zum einen der Nachkriegsgeneration an, deren Vertreter heute zum Teil als Professoren an der Architekturfakultät arbeiten, und zum anderen der so genannten „six-pack“-Generation, zu der die zwischen 1965 und 1972 Geborenen zählen, die in London oder Amsterdam studiert haben und sich nun mit großen Bauaufgaben erfolgreich präsentieren. Ergänzend zeigt die Ausstellung auch die bekanntesten Gebäude der slowenischen Architekturgeschichte.

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Architektur der DESSA-Galerie in Ljubljana/Slowenien, wurde diese Ausstellung von der Akademie der Bildenden Künste in Berlin konzipiert. Die Bayerische Architektenkammer und die Fachhochschule München zeigen sie in Kooperation mit der Bayerisch-Slowenischen Gesellschaft e. V. in diesem Herbst erstmals in Bayern. Begleitend findet die Reihe „Werkberichte“ mit Vorträgen einiger in der Ausstellung präsentierter slowenischer Architekten statt.

Der Kurator der Ausstellung, Andrej Hrausky, eröffnet am 10. November Ausstellung und Vortragsreihe mit einem Einführungsvortrag über die neue Architektur in Slowenien (die einzelnen Termine siehe S. BY 12).

#### Ausstellung:

„Baustelle: Slowenien – aktuelle Tendenzen slowenischer Architektur“

Freitag, 11. 11. 2005, bis Freitag, 16. 12. 2005

Montag bis Freitag, 9.00 bis 18.00 Uhr

Lichthof der Fachhochschule München,  
Karlstraße 6, 80333 München

#### Vernissage mit Einführungsvortrag:

Andrej Hrausky, Architekturgalerie DESSA, Ljubljana

Donnerstag, 10.11.2005, 19.00 Uhr

Fachhochschule München, Karlstraße 6, Audimax,  
anschließend Lichthof

## Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Aus Platzgründen können wir leider nicht mehr die umfassenden Veranstaltungsankündigungen veröffentlichen. Nähere Hinweise und weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Programm 2/2005, das im August an alle Kammermitglieder versandt wurde, oder dem Internet: [www.byak.de/akademie0205/index.html](http://www.byak.de/akademie0205/index.html)

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranst.- Nummer	Veranstalter und Anmeldung
3.11.2005 19.00 Uhr	Haus der der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Diskussionsreihe „Raum und Leben“  3.Themenabend „Raum und Emotion“ (siehe DAB 10/2005, Seite BY 5)	–,-		Bayerische Architekten- kammer -Akademie für Fort- und Weiterbildung  Hausanschrift: Haus der Architektur (HdA), Waisenhausstraße 4, 80637 München  Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München  Telefon: (089) 13 98 80-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-43/34  Telefax: (089) 13 98 80-33,  E-Mail: <a href="mailto:akademie@byak.de">akademie@byak.de</a>
7.11.2005 19.00 Uhr	Haus der der Architektur, 80637 München	Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur“  25 Jahre Akademie für Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Architekten- kammer	–,-		
11.11. bis 16.12.2005	Fachhochschule, Karlstraße 6, 80333 München	Ausstellung „Baustelle: Slowenien – aktuelle Tendenzen slowenischer Architektur“ (Ausstellung der Akademie der Bildenden Künste Berlin in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Architektur Ljubljana, der Fachhochschule München und der Bayerisch-Slowenischen Gesellschaft)  10.11.2005, 19.00 Uhr Vortrag und Vernissage mit Andrej Hrausky, Architekturgalerie DESSA, Ljubljana	–,-		
17.11.2005 1.12.2005 15.12.2005 jeweils 19.00 Uhr	Fachhochschule - Audimax, Karlstraße 6, 80333 München	Werkberichte „Slowenische Architekten“  17.11.2005 Matej Vozlic, Ljubljana  1.12.2005 Marjetica Potric, Ljubljana  15.12.2005 bevk perovic arhitekti, Ljubljana	–,-		
4.11.2005	Haus der Architektur, 80637 München	Reihe „Eintragungsvoraussetzungen“  Seminar „Termin- und Kapazitätsplanung“	€ 75,- Gäste € 130,-	25274	
10.11. und 11.11.2005	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Architektenvertrag und Bauvertrag“  Wiederholung am 1./2.12.2005 in München	€ 1575,- Gäste € 205,-	25285	
15.11.2005	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Haftung der Architekten“	€ 75,- Gäste € 130,-	25291	
17.11.und 18.11.2005	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „VOB - Ausschreibung und Vergabe“	€ 155,- Gäste € 205,-	25286	
22.11.2005	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Baukostenplanung und -kontrolle“  Wiederholung am 1./2.12.2005 in München	€ 75,- Gäste € 130,-	252774	
8.12. und 9.12.2005	Haus der der Architektur, 80637 München	Seminar „Objektüberwachung und Sicherheit am Bau – HOAI § 15, Leistungsphase 8 für Gebäude“  Wiederholung am 14./15.12.2005 in München	€ 155,- Gäste € 205,-	25250	

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranst.-Nr.	Veranstalter und Anmeldung
8.11. und 9.11.2005	Presseclub, 90403 Nürnberg	Seminar „Der beutechnische Nachweis für den vorbeugenden Brandschutz“	205,-	25243	Bayerische Architektenkammer – Akademie für Fort- und Weiterbildung Hausanschrift: Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4 (HdA), 80637 München  Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München  Telefon (089) 13 98 80-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-43/34 Telefax (089) 13 98 80-33  E-Mail: akademie@byak.de
8.11. und 9.11.2005	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Wirtschaftlichkeit durch Optimierung der Projektbearbeitung im Architekturbüro“	€ 220,- Gäste € 330,-	25269	
9.11.2005	Schule für Dorf- und Landentwicklung, 86672 Thierhaupten	Fachtagungen „Gemeindeentwicklung vor neuen Herausforderungen – Denkanstöße und Wege“	€ 50,-		
15.11.2005	Schule für Dorf- und Landentwicklung, Abtei Plankstetten, 92334 Berching		50,-		
17.11.2005	Schule für Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim, 96215 Lichtenfels		€ 50,-		
9.11.2005	Scheune am Severinstor, 94032 Passau	Informationsveranstaltungen „Der Energieausweis nach EU-Richtlinie“	45,- Gäste € 70,-	25215	
23.11.2005	Haus der Architektur, 80637 München			25216	
9.12.2005	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg			25217	
14.11.2005 21.11.2005 28.11.2005	Haus der Architektur, 80637 München	Seminarreihe für Berufsstarter „Auftrag – Vertrag – Honorar“  14.11.2005 – Vertragsabwicklung (Veranst.-Nr. 25253) 21.11.2005 – Wie berechne ich mein Honorar? (Veranst.-Nr. 25254) 28.11.2005 – Realisierung von Honoraren mit gerichtlicher Hilfe (Veranst.-Nr. 25255)	je € 25,- Gäste je € 60,-		
15.11.2005	Haus der Architektur, 80637 München	„Praxisseminare „Brandschutz“	100,- Gäste € 180,-	25244	
23.11.2005	Presseclub, 90403 Nürnberg			25245	
16.11.2005	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Erfolgreiche Existenzgründung“	€ 100,- Gäste € 180,-	25260	
18.11. und 19.11.2005	Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon, 83370 Seeon	Seminar/Workshop „Einführung in die Moderationstechniken“	€ 340,- Gäste € 430,-	25267	
24.11.2005	Presseclub, 90403 Nürnberg	Seminar „Bauen im Bestand. Planerische und rechtliche Aspekte“	€ 100,- Gäste € 180,-	25246	
29.11. und 30.11.2005	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Erstellung eines Energieausweises“  Wiederholung am 6./7.12.2005 in Nürnberg	€ 180,- Gäste € 310,-	25227	
1.12.2005	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Vergabe öffentlicher Aufträge - Teil 1. Ausschreibung, Bewerbung und Vergabe nach VOF“	€ 100,- Gäste € 180,-	25221	
2.12.2005	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Vergabe öffentlicher Aufträge - Teil 2. Öffentlich-Private Partnerschaften (PPP-Modelle)“	€ 100,- Gäste € 180,-	25222	



## Wanderausstellung „Barrieren abbauen“

Termin	Ausstellungsort	Öffnungszeiten
7. bis 23.11.2005	Landratsamt Schwandorf Foyer, Wackersdorfer Straße 80, 92421 Schwandorf	Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr <b>Eröffnung:</b> 7. 11. 2005, 18.00 Uhr

**Auskünfte:** Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“, Waisenhausstraße 4, 80637 München,

Postfach 19 01 65, 80601 München, Telefon (089) 13 98 80-31 (Frau Marianne Bendl),

Telefax (089) 13 98 80-33, E-Mail: [barrierefrei@byak.de](mailto:barrierefrei@byak.de)

Die Termine des Jahres 2005 der Beratungsstelle in München und Nürnberg sowie im Treffpunkt Architektur in Würzburg wurden im Regionalteil Bayern des Deutschen Architektenblatts, Heft 1/2005, Seite BY 16, bekannt gegeben.

## Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur in Nürnberg und Würzburg

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur in Nürnberg und Würzburg nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote des laufenden Monats.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage [www.byak.de](http://www.byak.de) unter Treffpunkt Architektur Nürnberg bzw. Treffpunkt Architektur Würzburg.

### Treffpunkt Architektur Oberfranken/Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer in Nürnberg

#### Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
9.11.2005 19.30 Uhr	Pfarrheim St. Bonifaz, Sieboldstraße 10, 91062 Erlangen	Kolloquium „Innenstadtentwicklung und Einzelhandel in Erlangen. Erhebungsergebnisse über das Einkaufsverhalten und daraus resultierende Möglichkeiten/ Grenzen für die Stadtplanung“ Referentin: Annette Willmann-Hohmann, Erlangen	–,-	FRAU+RAUM, Info-Telefon (0911) 518 04 84
11.11.2005 13.30 Uhr	Hotel-Gasthof Wilde Rose, Kesslerstraße 7, 96047 Bamberg	Seminar „Kosten- und renditeorientierte Kalkulationsmethoden. Baukosten und Flächen“	€ 50,- BDB-Mitgl. € 30,-	BDB Bamberg, Info-Telefon (09542) 83 35
15.11. bis 18.12.2005	Fachhochschule - B-Bau, 5er-Ebene, Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg	Ausstellung „10 Jahre Architektouren“  15.11.2005, 18.00 Uhr Vernissage mit Werkbericht „Allmann Sattler Wappner Architekten BDA“ Referent: Dipl.-Ing. Ludwig Wappner, Architekt, München	–,-	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 80, in Kooperation mit der Fachhochschule Nürnberg und der Bayerischen Architektenkammer
16.11.2005 18.30 Uhr	bitte beim Veranstalter erfragen	Grüner Stammtisch „Licht und Leuchten“	–,-	DGGL Bayern-Nord Info-Telefon (09171) 875 49
16.11.2005 19.00 Uhr	Fabersaal, Gewerbemuseums- platz 2, 90403 Nürnberg	Veranstaltungsreihe „Nachdenken über Stadt: Visionen des Nürnberger Oberbürgermeisters“ Referent: Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister, Nürnberg	–,-	BauLust e. V., Info-Telefon (0911) 580 86 53
25.11.2005 15.00 Uhr	bitte beim Veranstalter erfragen	SRL-Planertreff	–,-	SRL Bayern-Nord, Info-Telefon (0951) 98 00 30

## Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer in Würzburg Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
7.11.2005 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Vortrag „Entwicklungs- und Konversionsflächen“ Referent: Dipl.-Ing. H. Düttmann, Würzburg	–,-	BDB Würzburg Info-Telefon (0931) 70 61 60
8.11.2005 19.00 Uhr	Fachhochschule - Hörsaal 120 E, Röntgenring 8, 97070 Würzburg	Vortrag „CE-Kennzeichnung am Beispiel Natursteine“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) J. Deppisch, LGA Würzburg	–,-	AK Bauhütte, Info-Telefon (0931) 351 12 54
10.11.2005 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Werkbericht „Gigon + Guyer“	–,-	BDA Unterfranken, Info-Telefon (09391) 54 78
11.11.2005 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Werkbericht „Architektur und Städtebau in Berlin“ Referent: Dipl.-Ing. P. Salomon, Architekt, Berlin	€ 5,-	AIV Würzburg, Info-Telefon (0931) 37 22 82
17.11.2005 19.00 Uhr	Fachhochschule - Hörsaal 120 E, Röntgenring 8, 97070 Würzburg	Vortrag „Tragswerksplanung von Hochhäusern“ Referent: Dipl.-Ing. J. Mayer, Würzburg	–,-	AK Bauhütte, Info-Telefon (0931) 351 12 54
18.11.2004 14.00 Uhr	Schweinfurt	Verleihung „Theodor-Fischer-Preis“ (Näheres bitte beim Veranstalter erfragen)	–,-	AIV Schweinfurt, Info-Telefon (09521) 61 03 17
21.11.2005 20.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Vortrag „Konversionsflächen – Beispiele Erlangen, Giebelstadt, Kitzingen“ Referenten: Prof. W. Fischer, Dipl.-Ing. A. Kordmann, BD Gross	–,-	baucoop Würzburg, Info-Telefon (0931) 565 17
24.11. bis 22.12.2005	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Ausstellung „AIV-Preis Würzburg“  24.11.2005, 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung mit Verleihung des AIV-Preises Würzburg	–,-	AIV Würzburg, Info-Telefon (0931) 37 22 82

## Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-Gruppierungen

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der im „Netzwerk“ zusammengeschlossenen regionalen Gruppierungen nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote, soweit sie nicht bereits in den Veranstaltungskalendern der Treffpunkte Architektur in Nürnberg und Würzburg aufgeführt sind.

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
3.11. bis 21.11.2005	Säulenhalle am Stadtheater, 86899 Landsberg a. L.	Ausstellung „Werkstoff als Inspiration. Arbeiten der Referenten dieses Jahres“	–,-	Wessobrunner Kreis e. V., Info-Telefon (08807) 949 93 30
18.11.2005 18.00 Uhr	Säulenhalle, 86899 Landsberg a. L.	Vortrag „Werkstoff als Inspiration: Kontraste“ Referent: Dipl.-Ing. V. Bearth, Architekt, Zürich	–,-	
9.11.2005 20.00 Uhr	Kleines Theater, Bauhofstraße 1, 84028 Landshut	Vortrag „Transformationen“ Referent: Dipl.-Ing. M. Petzet, Architekt, München	–,-	Architektur und Kunst e. V. Landshut, Info-Telefon (0871) 96 23 40
9.11.2005 23.11.2005 jeweils 19.00 Uhr	Festsäle der Residenz, 92318 Neumarkt i. d. Oberpfalz	9.11.2005 – Werkbericht „Der Lenz vom Plasikhaus“ Referent: Dipl.-Ing. F. Nagler, Architekt, München  23.11.2005 – Werkbericht „Architektur für den Ort“ Referent: M. Untertrifaller, Architekt, Bregenz	–,-  –,-	Initiative „Architektur und Baukultur in Neumarkt i. d. OPf.“, Info-Telefon (09181) 477 40
17.11.2005 1.12.2005 jeweils 19.30 Uhr	Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8/2, 93047 Regensburg	17.11.2005 – Vortrag „Projekt 05. Arbeiten am öffentlichen Raum“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) W. D. Auch, Landschaftsarchitekt, München  1.12.2005 – Vortrag „Wohnwert“ Referentin: Dipl.-Ing. Univ. K. Schmid, Architektin, München	–,-  –,-	Architekturkreis Regensburg e. V., Info-Telefon (0941) 59 58 00

**Qualität und Fakten für Ihren Erfolg:**

## **DAB – Kompetenz bei Architekten und Bauingenieuren!**

### **Die größte Verbreitung**

118 496 Ex. TvA im Jahresdurchschnitt lt. IVW-EDA-Prüfung v. 1. 7. 2004–30. 6. 2005.

### **Die höchste Reichweite**

Bei der untersuchten Basis von 63 520 Architekten erreicht das DAB 50 060 Personen = 78,8%

Quelle: *agla a+b 2001*

### **Die meisten Kernleser**

73,5% der Architekten sind Kernleser beim DAB (haben die letzten 12 Ausgaben mit einer Wahrscheinlichkeit von 83% bis 100% gelesen!). Basis WLK 87,9%.

Quelle: *agla a+b 2001*

### **Der niedrigste Tausender-Kontakt- und Tausender-Leser-Preis**

TKP: € 181,- Basis 1/1 4c Tarif 2003 und K1  
Architekten und Bauingenieure, *agla a+b 2001*.

TLP: € 157,- Basis 1/1 4c Tarif 2003 und WLK  
Architekten und Bauingenieure, *agla a+b 2001*.

**DAB – Wissen, das wichtig ist!**

**DAB – Wissen, was richtig ist!**

DEUTSCHES ARCHITEKTENBLATT



**Licht atmet.**

*LightSurf*

Office Pendelleuchte  
Design:  
Gerhard Grimmeisen 2005

Die neue Leuchtenserie mit einer sichtbaren Höhe von nur 18 mm. Auf Basis der T5 Lampentechnologie in Verbindung mit LED Technik wird Licht, Farbe und Transparenz erlebbar. Faszination, die Ihre Arbeitsräume in Lebensräume und Erlebniswelten verwandelt.

Objektbeispiel Lorbeer Büromöbel GmbH

**GRIMMEISEN Vertriebs GmbH**

Äußere Lohe 2  
83512 Wasserburg a. Inn  
Fon: 08071.10980-68  
Fax: 08071.10980-71  
info@grimmeisen-licht.de

**www.grimmeisen-licht.de**



GRIMMEISEN | LICHT